

Stelldichein der Vordenker - Metropolregion lädt zum Gesundheits-Hackathon ein

Es geht um neue digitale Gestaltungsmöglichkeiten für das Gesundheitssystem der Zukunft.

Braunschweig. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr veranstaltet die Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg am 9. und 10. November zusammen mit der Techniker Krankenkasse (TK) erneut einen sogenannten „Hackathon“ zum Thema Digitalisierung des Gesundheitswesens. Bei einem Hackathon werden gemeinsam Software-Lösungen entwickelt.

Studierende, Programmier- und Designtalente, Vordenker, Ideenhaber sowie Patienten und Mitarbeiter aus dem medizinischen Bereich sind eingeladen, gemeinsam neue Gestaltungsmöglichkeiten für das Gesundheitssystem der Zukunft zu entwickeln.

Auch beim zweiten „Health Hack“ der Metropolregion können die Teilnehmer in interdisziplinären Teams gemeinsam an digitalen Lösungen für die zukünftigen Herausforderungen des Gesundheitswesens arbeiten.

„Nur wenige Bereiche sind so stark vom digitalen Wandel betroffen wie der Gesundheitssektor“, erklärt Kai Florysiak, Geschäftsführer der Metropolregion. Der Hackathon soll den Teilnehmern eine Büh-

„Nur wenige Bereiche sind so stark vom digitalen Wandel betroffen wie der Gesundheitssektor.“

Kai Florysiak, Geschäftsführer der Metropolregion



Veranstalter und Partner freuen sich auf eine Veranstaltung mit vielen Ergebnissen (von links): Thomas Deserno (PLRI), Birka Ließ (Netzlink), Jens Martens (KreativRegion), Inken Holldorf (Techniker Krankenkasse), Wiebke Ludwig (Netzlink), Kai Florysiak (Metropolregion), Sebastian Hallmann (Braunschweig Zukunft), Thorsten Witt (Haus der Wissenschaft), Miriam Herzberg (Stiftung Neuerkerode), Rifat Fersahoglu-Weber (AWO Bezirksverband Braunschweig) und André Kalesse (Metropolregion).

FOTO: METROPOLREGION

ne und die notwendige Unterstützung für die Entwicklung vorausschauender Ideen bieten, die das Know-how verschiedener Fachgebiete verknüpfen.

„Wo wir es schaffen, aus Ideen Innovationen zu machen, stärken wir die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Metropolregion und die Versorgung. Die Digitalisierung ist eine Chance für alle Bereiche, ob Medizin, Pflege, Stadt und Land.“, so Florysiak.

Dafür stehen den Teams während des Hackathons auch die zahlreichen Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft zur Seite, die die Veranstaltung unterstützen.

„Wir sind daran interessiert, innovative Versorgung im Bereich eHealth zu unterstützen und die sich bietenden Chancen der Digitalisierung

sichtbar zu machen. Wir sind davon überzeugt, dass in Niedersachsen und insbesondere in der Metropolregion erhebliches Potential für die Entwicklung kreativer Ideen und digitaler Lösungen im Gesundheitssektor besteht“, so Inken Holldorf, Leiterin der Techniker Krankenkasse in Niedersachsen.

Der Vorjahressieger „Curilab“ sei dafür ein gutes Beispiel. Das Team, das mittels künstlicher Intelligenz den Protokollierungsaufwand für Pflegefachkräfte erheblich reduzieren will, ist weiterhin mit seiner Idee im Gesundheitssektor aktiv.

„Deshalb freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr den Health Hack unterstützen und begleiten können“, so Holldorf. Der diesjährige Health Hack findet im Trafo Hub Braunschweig, Sophienstraße 40,

statt. Für die Entwicklung und Erprobung der Ideen erhalten die Teams Zugang zu verschiedenen Werkzeugen, Sensoren und umfangreichen Datensätzen, die von der Techniker Krankenkasse und zahlreichen weiteren Partnern der Metropolregion zur Verfügung gestellt werden.

Zum Abschluss der Veranstaltung präsentieren die Teams ihre Lösungsvorschläge vor einer Jury und dem Publikum. Die drei vielversprechendsten Hacks werden ausgezeichnet, das Sieger-Team erhält ein Preisgeld von 1000 Euro. Datum: Samstag, 9. November, bis Sonntag, 10. November. Veranstaltungsort: Trafo Hub, Sophienstraße 40 in Braunschweig.

Veranstaltungswebseite: metropolregion.de/healthhack19 red